

# Der Mond ist aufgegangen

Text: Matthias Claudius  
Melodie: Joh. Abr. Peter Schulz

Satz:  
Matthias Bretschneider

**S**  
**A**

*p* 1. Der Mond ist aufgegan- gen, die gold- nen Stern- lein  
*pp* 2. Wie ist die Welt so stil- le und in der Dämm- rung  
*Kl. Chor* 3. Seht ihr den Mond dort ste- hen? Er ist nur halb zu  
*mf* 4. So legt euch denn, ihr Brü- der, in Got- tes Na- men

**T**  
**B**

pran- gen am Him- mel hell und klar; der  
Hül - le so trau- lich und so hold; als  
se - hen und ist doch rund und schön. So  
nie - der! *pp* kalt ist der A- bend- hauch. *mf* Ver-

Wald steht schwarz und schwei - get und aus den Wie- sen  
ei- ne stil- le Kam - mer, wo ihr des Ta- ges  
sind wohl man- che Sa - chen, die wir ge- trost be-  
schon uns Gott mit Stra - fen und laß uns ru- hig

stei - get der wei- ße Ne - bel wun- der- bar.  
Jam - mer ver- schla- fen und ver- ges- sen sollt.  
la - chen, weil un- sre Au - gen sie nicht sehn.  
schla - fen und un- sern kran - ken Nach- barn auch.